

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

würden und Gnaden Herz Prälat und Erz-Diacon von Gars, ꝛ. unter dem schönen Himmel mit dem Allerheiligsten Altars-Sacrament in unserer Mitteren sehr ansehnlichen Monstranzen von den Assistenten, Leviten, Schweizer-Guarde, Edl-Knaben, mit weiß-brennenden Tortischen, ꝛ. begleitet, mit welchem er/ nachdeme man bey späthem Abend, in der Stüfft-Kirchen zuruck angelangt dem andächtigen unzählbaren Volk die Solenne heilige Benediction gegeben/ und disen herrlichen Act der acht-tägigen Festivitet vollendet.

Zu Nachts um 9. Uhr bei Stern-sundendem Himmel wurde Nord-seits von Closter ab in einem Weyer das anderte Kunst- Lust- und Ehren-Feurwerck präsentiert, und von Ihro Hochwürden und Gnaden den Herrn Prälaten von Reichersperg, ꝛ. auß einem erhöchten Zimmer das Schnur-Feur angebrennet; Trasse in vilen belangend die Pyramiden, Feur-Räder, Bomben, Batteronen, Lust-Kugeln, Giorandalen, mit dem obigen überein, nur das Gebäu ward verändert, und auf Pfälen ins Wasser gesetzt, auß den kleinern Thürlein die auffahrende Feur immer einer das andere angeflammt, und spiltten vil Wasser-Ragget, Schwimm- und Wasser-Kugeln alle zu völligen Vergnügen der Hohen und nidern Zuseher.

Als dises nun alles vorbey, bedunckte uns die schuldigste Danckbarkeit erfordere auch der Seeligen in Gdt abgeleitben Stüffter, Gutthäter, und dem Closter auf waserley Weis bey Lebens-Zeiten Verwandter, im Fall einer oder mehr auß ihnen nach unerforschlichen Göttlichen Urtheil in schwäriften Buß-Peinen deß Fegfeurs angehalten wurden, oder wan sie, wie zu hoffen, die Himmlische Freud genießen, ihrentwegen anderer armen Seelen bestens zu gedenden. Dero-halben hat man folgenden Montag, als den 31. August nach geendigten Ordinarii vormittägigen Gdtts-Dienst in Mitten der Kirchen das Castrum Doloris und Todten-Gerüst, wie es im Kupffer-Blat sich zeiget, aufgerichtet, alle alle Kirchen-Wänd, Canzl und etlich Stühl mit schwarzem Tuch bekleidet, dergleichen schwarze mit weissem Creuz durchzogene und an viereckichte grosse Rahmen gehäffte Tücher für alle Altär, und selbige mit schwarz-sammeten Antependien und Buch-Rüssen, silbernen Cruzifixen, und Leuchtern gezieret, auf Abend nach früh-gesungener Vesper, und gewöhnlichen mit vollem Glocken-Klang gegebenen Zeichen